

SCHUTZ UNTER DEM BLUT JESUS.

Evangeliumstraktat von

ALL NATIONS GOSPEL PUBLISHERS (ANGP)

Kleine rote Bänder

Eines Sonntagmorgens, als ich noch neu in Lesotho war, ging ich hinaus in ein Bergdorf. Als ich das Dorf betrat, bemerkte ich eine Henne und zwölf Hühner, die herumliefen. Mir ist aufgefallen, dass an jedem der kleinen Hühner ein kleines rotes Band auf dem Rücken hinter den kleinen Flügeln befestigt war. Es war ein sehr lustiger Anblick, die kleinen Hühner mit ihren kleinen Bändern auf dem Rücken herumhüpfen zu sehen. Dies veranlasste mich, den Besitzer der Henne zu fragen, warum die Hühner die Bänder trugen. „Wusstest du nicht, dass es sie davor schützen soll, von den Falken gefangen zu werden?“ antwortete der Besitzer. Er sagte mir, da es in diesem kahlen und waldlosen Land keinen Schutz für Hühner gebe, würden die Falken von den umliegenden Bergen herunterfliegen und ein Huhn nach dem anderen fangen; doch wenn sie eine rote Schleife auf dem Rücken hätten, seien sie unversehrt.

Ich dachte gründlich über diese Angelegenheit nach, und während ich auf dem Weg zu der Kirche war, wo ich predigen sollte, hatte ich das Gefühl, dass Gott mir die Predigt für diesen Sonntagmorgen gegeben hatte.

Bevor ich jedoch zu predigen begann, fragte ich die Gemeinde, ob es richtig sei, dass die kleinen roten Bänder die kleinen Hühner unbedingt davor schützen würden, vom

Habicht oder einem anderen Wildvogel gefangen zu werden.

Sie versicherten mir, dass der Falke noch nie ein Huhn mit einer roten Schleife genommen hatte. Mir wurde auch gesagt, wenn rote Bänder auf den Rücken von zehn Hühnern gebunden würden, und das elfte kein rotes Band hätte, würde der Falke herabstürzen und das Huhn ohne Bänder unter allen anderen wegnehmen. Dies ermutigte mich, über den Schutz zu sprechen, den wir als Christen unter dem Blut Jesu Christi haben. So wie die Kinder Israel durch das Blut des Lammes, das an die Türpfosten gesprengt wurde, vor dem Zerstörer geschützt wurden (2. Mose 12:3,7,13; im Neuen Testament Johannes 1:29 und 3:36), so werden wir durch das Blut Christi geschützt. Rahab, die Hure von Jericho, und der Haushalt ihres Vaters und alle, die bei ihr waren, wurden durch die rote Schnur, die sie vor dem Fenster befestigte, geschützt und am Leben erhalten (Josua 2:18,19). Das Blut Jesu Christi, das uns von jeder Sünde reinigt (1. Johannes 1,7), hat sicherlich die Macht, uns vor dem großen Falken, dem Teufel, zu schützen. Tatsächlich ist es der einzig wahre Schutz gegen alle Hexerei und dämonische Macht. Im neutestamentlichen Buch der Offenbarung in Kapitel 12 Vers 11 heißt es: „Sie haben den Sieg über ihn errungen durch das Blut des Lammes und durch die Wahrheit, die sie verkündet haben“. Ich habe in vierzig Jahren Missionsarbeit erlebt, dass alle Angriffe der mächtigsten Hexendoktoren und bösen Mächte Satans machtlos blieben gegen die schützende Macht des Blutes Jesu Christi.

Die Tatsache, dass der Falke unter allen anderen nur das Huhn nahm, das kein rotes Band auf dem Rücken hatte, zeigt, dass die Erlösung eine persönliche Angelegenheit ist. Es reicht nicht aus, dass unser Vater, unsere Mutter, unsere Brüder oder Schwestern gerettet werden. Jeder Einzelne muss für sich selbst wissen, dass er oder sie unter dem Blut Jesu Christi steht. Es geschah, dass diese roten Bänder, wenn sie von der Sonne gebleicht wurden, eine gräuliche Farbe annahmen, so dass, wenn die Bänder nicht durch rote ersetzt wurden, der Falke herunterkam und trotz der Bänder die Hühner packte. Dies zeigt, dass es nicht ausreicht, durch das Blut Jesu Christi gereinigt geworden zu sein, und dies dann zu einer vergessenen Erfahrung werden zu lassen.

Wir müssen wissen, dass wir durch das Blut Christi rein sind und ständig unter seinem Schutz stehen. Wenn Ihre Sünden nicht vergeben sind und Ihr Herz nicht durch das Blut Jesu Christi gereinigt ist, wird der große Falke, der Teufel, Sie sicher ergreifen. Laufen Sie deshalb zu Jesus und bekennen Sie Ihm alle Ihre Sünden und seien Sie sich dann sicher: „Wenn wir Gott unsere Sünden bekennen, wird Er Sein Versprechen halten und das Richtige tun; Er wird uns unsere Sünden vergeben und uns von allem Fehlverhalten reinigen“, denn „...das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde“ (1. Johannes 1:9,7). Jesu Blut befreit uns auch von der Macht und der Herrschaft der Sünde. Dass die kleinen roten Bänder an Flügeln befestigt sind, erinnert uns an die Gebetsflügel, die Gott uns geschenkt hat. „Diejenigen, die auf die Hilfe des Herrn vertrauen, werden neue Kraft finden. Sie

werden sich aufschwingen wie Adler ..." (Jesaja 40:31). Das bedeutet, dass unser Glaube an Jesus Christus mit unseren Gebeten einhergehen muss, was bedeutet, dass wir Gott bitten müssen, uns von der Sünde zu reinigen und uns im Gebet dem Schutz seines Blutes anzuvertrauen.

Jemand fragte, ob ein kleines grünes oder blaues Bändchen genauso gut schützen würde wie ein rotes, worauf ich erwidern musste, dass unser eigenes Handeln, so schön das aus menschlicher Sicht aussehen mag, uns nicht vor dem Teufel schützen kann (Jesaja 64:6).

Abschließend möchte ich nur bezeugen, dass ich in den letzten vierzig Jahren nie davon gehört oder gesehen habe, dass der Falke ein Huhn nimmt, das eine kleine rote Schleife zum Schutz hatte. Ich habe auch kein Kind Gottes gesehen, das vom Teufel besiegt wurde, während es unter dem Schutz des Blutes Jesu Christi blieb.

J. R. Gschwend, Begründer von ANGP